

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“  
Sitzungstag: 09.02.2021    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 18:12 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen    Sitzungsart: Hybrid  
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Nico Ahlers (online)

Ralf Bohr (online)

Heiner Löhmann (online)

Hannelore Senkstake in Vertretung für Christian Meyer (online)

Harry Rechten

Gerhard Scherer (ab 16:35 Uhr)

Nurtekin Tepe (online)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)

Carsten Koczwarra (online)

Gäste/Referenten

Armin Dettmer (Amt für Straßen und Verkehr, ASV) (online)

Aus dem Beirat:

Wolfgang Rabe (online)

Sachkundige Bürger:innen

Philipp Rohde (online)

Christa Wilke (online)

Heiko Wolf (Polizei Bremen)(online) (

Stefan Matthaeus (ADFC) (online)

Ingo Tebje (MdBB) (online)

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.01.2021 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Klimaschutz vor Ort**

**TOP 3: Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt (Februar 2021) – Dabei auch Betrachtung des gesamten Kreuzungsbereiches, Abbiegemöglichkeiten nach Fertigstellung Querspange. Das ASV soll zur Erläuterung der Planungen eingeladen werden. angefragt mit Email 14.01.2021**

**TOP 4: Verkehrliche Situation Höhe Tunnel zwischen Arbergen und Mahndorf**

**TOP 5: Verschiedenes**

**- Beratung über Haushaltsanträge**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.01.2020 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 12.01.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen

### Zusätzlich Piktogramme Hannoversche Straße

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 14.01.2021 die Übernahme aus dem Verkehrsbudget des Beirates beschlossen.

### Auf Beschlüsse des Fachausschusses:

#### Instandsetzung Mittelgasse Föhrenstraße

Mitteilung ASV: Die Maßnahme „Rinnensanierung Föhrenstraße“ wurde ausgeschrieben.

#### Fahrradabstellmöglichkeiten in der Föhrenstraße

Mitteilung des ASV;

die Fahrradbügel in der Föhrenstraße werden im Zuge der Maßnahme „Rinnensanierung Föhrenstraße“ mit ausgeschrieben und dann umgesetzt.

#### Ampelanlage Sebaldsbrücker Heerstraße / Semmelweisstraße

Mitteilung des ASV: Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Maßnahme umgesetzt wird. Der Beirat fordert eine Markierung mit Pfeilen in der Abbiegetasche (stadtauswärts rechts) an der Ampelanlage, da diese derzeit nicht selbsterklärend ist. Das ist korrekt. Es handelt sich tatsächlich um ein Versäumnis der Bremer Straßenbahn AG. Der Betriebsplan wurde nicht vollständig umgesetzt. Dies hat zu der Entscheidung geführt, den Antrag des Fachausschusses zu befürworten und die Bremer Straßenbahn AG wurde aufgefordert, die Markierung zeitnah umzusetzen.

Info: Das ASV hat die BSAG diesbzgl. angeschrieben; der Vorgang wird dort geprüft; witterungsbedingt können zurzeit keine Markierungen erfolgen. Das Ortsamt hält den Vorgang auf Wiedervorlage.

#### Einmündung Hermann-Koenen-Straße / Sebaldsbrücker Heerstraße

Mitteilung vom ASV vom 15.01.2021:

*zu dem Sammelbeiratsbeschluss vom 27.10.2020 möchten wir Ihnen zu der „Einmündung Hermann-Koenen-Straße/Sebaldsbrücker Heerstraße“ einen kurzen Zwischenstand geben.*

*Die Planungsarbeiten wurde inzwischen aufgenommen und es werden zz. erste Ideen entwickelt. Daneben muss eine Kostenschätzung erstellt werden und eine Finanzierung geprüft werden, da im Haushalt 20/21 keine Mittel dafür vorgesehen sind. Diese planerischen Prüfungen nehmen eine gewisse Zeit in Anspruch. Wir werden unaufgefordert wieder auf sie zukommen.*

#### Umlaufgitter Eitzestraße

Der FA hatte sich auf seiner Sitzung am 09.06.2020 u.a. mit dem Abbau der Durchfahrtsbeschränkung am südlichen Ende der Eitzestraße\* befasst und beschlossen, dass ein Abbau erfolgen soll.

Da sich die Durchfahrtsbeschränkung auf dem dortigen Schulgelände befinden soll, wird der Beschluss an die Senatorin für Kinder und Bildung mit der Bitte um Umsetzung weitergeleitet.

\*Am südlichen Ende der Eitzestraße gibt es einen Weg zur Wilhelm-Olbers-Schule (siehe anliegende Fotos mit blauem Bügel). Dieser Weg ist durch zwei Metallbügel verengt, um die Durchfahrt für PKW zu verhindern. Diese Verengung ist aber deutlich enger als an vergleichbaren Stellen (z.B. Malerstraße/Alter Postweg, Hermann-Koenen-Straße, Pfalzburger Str. siehe entsprechende beigefügte Fotos) und lässt es nicht zu, mit einem Fahrrad mit Anhänger diese Stelle zu passieren.

Zwischenmitteilung der Senatorin für Kinder und Bildung: zu diesem Beschluss müssen noch weitere Abstimmungen erfolgen. Ich muss Sie noch um etwas Geduld bitten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt die SKB auf die Einhaltung der 6 Wochen-Frist hinzuweisen, der Beschluss ist schon über 6 Monate alt.

Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel in Nähe der Grundschule Mahndorf (Anlage 1)  
Mitteilung der BSAG:

*In der Mahndorfer Heerstraße sieht es ähnlich wie im Hastedter Osterdeich aus.*

*Im Bereich der Grundschule sind in Richtung Uphuser Heerstraße Betonmaste verbaut, an denen wir keine Geschwindigkeitsmesstafel installieren dürfen. In Richtung Arberger Heerstraße sind Stahlmaste verbaut, an denen eine Geschwindigkeitsmesstafel angebracht werden darf, nur fallen einige im Bereich der Grundschule weg, da sie im Ampelbereich liegen oder schon Verkehrsschilder angebracht sind.*

*Anbei sende ich Ihnen einen Screenshot aus Google Maps, wo ich einen Beleuchtungsmast mit dem entsprechenden Messbereich markiert habe.*

*Da dieser leider nicht direkt im Bereich der Grundschule liegt, müssten Sie mir eine Rückmeldung geben, ob an dem im Anhang markierten Mast eine Geschwindigkeitsmesstafel installiert werden soll und wenn ja, welche Geschwindigkeitsmesstafel dafür deinstalliert werden soll.*

Carsten Koczwarra berichtet: Stadtauswärts gibt es auf der rechten Seite kurz vor der Tempo 30 Zone einen Masten, der für eine GMT in Frage kommen könnte, dort hängt allerdings noch ein Schild „Straßenschäden“. Ob dies dort noch hängen muss, nachdem vor einiger Zeit der Kreuzungsbereich erneuert wurde wird beim ASV nachgefragt.

Das OA hat nachgefragt; das Schild muss aus ASV-Sicht dort hängen bleiben.

Das Ortsamt wird gebeten zu erfragen, ob das Schild an einen anderen Mast versetzt werden könnte, um am jetzigen Standort Platz für die GMT zu schaffen. Das ASV hat geantwortet, dass dies nicht möglich sei, das Schild müsse dortbleiben.

Das Ortsamt wird die BSAG beauftragen, am verbleibenden geeigneten Mast die Tafel anzubringen.

Gemeinsame Sitzung Straßenbahnquerverbindung Ost

Mitteilung des Orsamtes Osterholz: Beschluss soll auf der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 18.02.2021 beraten werden. Nach dem Termin erfolgt eine Rückmeldung.

1000-Bänke-Programm

Antwort der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport:

*Der Senat setzt das im Koalitionsvertrag formulierte Vorhaben: „1.000 Bänke für Bremen“ schrittweise um. Zu diesem Zweck hat der Haushaltsgesetzgeber der Senatorin für*

*Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden jetzt in den Haushalt der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport übertragen, wo die Umsetzung des Programms bereits eingeleitet ist. Mit diesen Mitteln werden bei der Werkstatt Bremen Bänke produziert.*

*Diese Bänke werden per Überlassungsvertrag an gemeinnützige Dritte (Vereine, Stiftungen, gGmbH u. ä.) vergeben, die als Vertragspartner\*innen die Aufstellung, Pflege und Verkehrssicherung der jeweiligen Bank übernehmen. Die Bänke sind öffentlich zugänglich zu installieren und werden voraussichtlich auf privatem Grund stehen, da die Vertragspartner\*innen die Pflege und Verkehrssicherung leisten.*

*Unter diesen Voraussetzungen können mit den vorhandenen Mitteln bis ins Jahr 2023 voraussichtlich 150 Bänke im öffentlich zugänglichen Raum im Stadtgebiet Bremen aufgestellt werden.*

*Vorschläge für Vertragspartner\*innen im o. g. Sinn von Seiten der Beiräte, der Ortsämter und aus den Bremer Stadtteilen sind willkommen und werden soweit möglich berücksichtigt. Eine formale Beiratsbefassung ist nicht erforderlich.*

*Wenn Sie Fragen haben oder aus Ihrem Ortsamtsbereich Vereine, Stiftungen, gGmbH o. ä. als Vertragspartner\*innen vorschlagen wollen, wenden Sie sich gerne an mich.*

Es wird vereinbart, auf der nächsten Sitzung des FA einen TOP zum Thema Bänke aufzunehmen, in dem Vorschläge für Aufstellungsorte gesammelt werden. Die Fraktionen werden gebeten, im Vorfeld Ideen zu sammeln.

Verkehrssituation Bodenwerder Str. / Fleetrade  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrssituation Am Rosenberg / Hastedter Heerstraße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Sanierung des Radweges beim Schloßparkbad  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.  
Stefan Matthaeus (ADFC) berichtet, dass die Schäden aber inzwischen behoben sind. Ggf wird das Thema noch einmal aufgerufen, da eine Weiterführung des braun Asphaltierten Weges hinter dem Schlossparkbad/Mercedesseite bis zur Schlossparkstraße sinnvoll wäre.

Querungshilfe Hemelinger Heerstraße (Höhe Penny-Markt)  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Hinweisschilder/Handzettel Recyclingstation Hulsberg  
Noch keine Rückmeldung erfolgt. In einem Mailverkehr zu einer anderen Angelegenheit hat die DBS berichtet, dass Sie aber von sich auch eine Ausschilderung an den Standorten planen.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrsführung in der Hahnenstraße / Prüfung Aufstellung von Pollern  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Baustelle Zeppelintunnel/Führung des Rad- und Fußverkehr  
Rückmeldung kam, Situation ist entschärft, aber noch nicht zufriedenstellend.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Radwegebenutzungspflicht in einem Teil der Hannoverschen Straße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Neugestaltung des Radwegs auf der Karl-Carstens-Brücke zwischen Hastedter Osterdeich und der Weser  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Benutzungspflichtigen Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.  
Das ASV wird auffordert, Vorschläge für die Herstellung einer verkehrssicheren Situation in der Hemelinger Heerstraße zu erarbeiten und dem Beirat vorzustellen.  
Noch keine Rückmeldung

Markierter Schutzstreifen Abbieger ab Semmelweisstraße / Ampel in Richtung Vahrer Straße und umgekehrt  
Noch keine Rückmeldung

Verkehrssituation Oberurseler Straße /Hermann-Osterloh-Straße, Zufahrt begrenzen  
Noch keine Rückmeldung

Brachliegende Fläche gegenüber dem Vitakraft-Stammhaus in der Mahndorfer Heerstraße 9  
Rückmeldung ist erfolgt, Antwort erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, da die Informationen aus Datenschutzgründen nicht öffentlich beraten werden dürfen.

Stefan Matthaeus berichtet, dass die Radstrecke Am Friedhof Osterholz/Ellenerhof, die sich teilweise auf Sebaldsbrücker Gebiet befindet, fertig gestellt wurde. (Der Ausschuss hatte dazu eine Stellungnahme abgegeben)

## **TOP 2 Klimaschutz vor Ort**

Hier: Beratung über den Antrag Die Linke

### Antrag an den FA Bau, Klima, Mobilität des Beirats Hemelingen

Der Fachausschuss lädt die Kaffeeröstereien Jacobs Douwe Egberts DE GmbH und Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co.KG zu seiner nächsten Sitzung ein, bzw. bittet ersatzweise um die schriftliche Beantwortung der unten aufgeführten Fragen zum Thema Klimaschutz und Reduktion der Treibhausgasemissionen.

Bremen hat sich selbst verpflichtet, den Kohlendioxidausstoß stark zu reduzieren. Um diesem Ziel wenigstens näher zu kommen, wird ein umfassendes Maßnahmenpaket notwendig sein, welches lokal umgesetzt werden muss und das auch das Ortsamt Hemelingen, seine Bürger und Industriebetriebe, vor neue Herausforderungen stellen wird.

Mit den Kaffeeröstereien Jacobs Douwe Egberts DE GmbH und Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co.KG sitzen zwei der größten CO<sub>2</sub>-Emittenten Bremens im Stadtteil Hemelingen. Laut des Umweltbundesamt stoßen beide Unternehmen im Jahr 2019 jeweils um die 40.000 t CO<sub>2</sub> Äq aus.<sup>1</sup> Damit sind sie über den europäischen Richtwert und nehmen

---

<sup>1</sup> Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co.KG: 40.239 t CO<sub>2</sub> Äq; Jacobs Douwe Egberts DE GmbH: Kesselhaus 1: 11.350 t CO<sub>2</sub> Äq, Kesselhaus 2: 33.191 t CO<sub>2</sub> Äq

am europäischen Emissionshandel (ETS) teil.<sup>2</sup> Die Fraktion der LINKEN im Beirat Hemelingen beantragt, diese beiden Unternehmen in den Ausschuss einzuladen, damit sie den Weg in die Klimaneutralität erklären und gemeinsam neue Wege gefunden werden können. Folgende Fragen sollten durch den Besuch oder ersatzweise schriftlich beantwortet werden:

1. Wie verteilen sich die Treibhausgasemissionen und der Energieverbrauch in Ihrem Unternehmen in Hinsicht auf a) das Betreiben von Anlagen und b) spezifische einzelne Produktionsprozesse? In welchen Verarbeitungsprozessen sehen Sie das größte Potential zur CO<sub>2</sub>-Einsparung?
2. Sehen Sie die Möglichkeit ihre Prozesswärme in ein Nah- oder Fernwärmenetz einzuspeisen?
3. Welches sind die größten Hemmnisse zur Umstellung des Produktionsprozesses? Spielen die Modernisierungszyklen eine Rolle und wenn ja, wie sind diese?
4. Welche Auswirkungen hat der Umstellungsprozess zu welchen Zeitpunkten auf die Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse?
5. Wie würde sich eine deutliche Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Steuer auf z.B. 180 € t/CO<sub>2</sub> Äquiv., bzw. eine Verknappung und entsprechender Verteuerung des ETS auf den Umstellungsprozess auswirken?
6. Welche Maßnahmen in Konstruktion und Produktion planen Sie, um einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu erreichen?
7. Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Geruchs- und Geräuschbelästigung zukünftig zu verringern?

Nach Diskussion wird vereinbart, bei SKUMS die CO<sub>2</sub> Emissionswerte der Betriebe in Hemelingen abzufragen und das Thema dann erneut aufzurufen.

### **TOP 3 Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt**

Armin Dettmer erläutert anhand eines Plans die Verkehrssituation (Anlage1). Die Abbiegesituationen ändern sich durch die Querspange/neue Straßenbahnanbindung nicht.

Beschluss:

Der Beirat Hemelingen fordert die Bremer Stadtreinigung AÖR auf, für den Recyclinghof am Standort Hastedt (derzeit Hulsberg genannt) aufgrund der Probleme mit dem MIV ein Verkehrskonzept vorzulegen. Dies soll zum einen den Ist-Stand erfassen und auch den Zustand nach der geplanten Erweiterung des Standortes.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

### **TOP 4 Verkehrliche Situation Höhe Tunnel zwischen Arbergen und Mahndorf**

Das Ortsamt wird gebeten in Erfahrung zu bringen, ob die DB einen Neubau der Brücke plant.

Das Ortsamt wird im nächsten Jour-Fixe mit ASV und Polizei beraten, ob Möglichkeiten gesehen werden, durch bessere Markierungen oder anders, den Radverkehr auf die Straße zu bringen, damit dieser nicht mehr die Fußgänger:innen auf dem Gehweg gefährdet.

---

<sup>2</sup> Im Zeitraum von 2013-2020 erhielten die beiden Unternehmen Emissionszertifikate von 153.602 (Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co.KG) und 137.931 (Kesselhalle 2) und 68.762 Stück (Kesselhalle 1) bei Jacobs Douwe Egberts DE GmbH.

## TOP 5 Verschiedenes

### Anträge des Beirats zur Haushaltsaufstellung 2022/2023

Im Fachausschuss werden die nachfolgenden Haushaltsanträge diskutiert:

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

**Der Beirat Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die nachhaltige Sanierung des Rad- und Fußweges zwischen Nauheimer Straße und Funkschneise im Ortsteil Arbergen.**

Begründung:

Der Weg ist in einem katastrophalen Zustand. Bei Regen bilden sich dort riesige Pfützen und Fußgänger können den Weg gar nicht und Radfahrer nur noch eingeschränkt nutzen.

Die Dringlichkeit resultiert aus der kurzfristigen Aufforderung der Senatskanzlei Haushaltsanträge für 2022/2023 bis Ende Februar abzugeben.

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

**Der Beirat Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die nachhaltige Sanierung der Hemelinger Heerstraße und der Arberger Heerstraße inklusive kompletter Überplanung der Nebenanlagen.**

Begründung:

Die Straße ist in einem katastrophalen Zustand. Schon seit 2016 fordert der Beirat Hemelingen die Sanierung aber bisher ist dort nichts passiert. Der zweitgrößte Stadtteil Bremens und der Stadtteil mit der größten Wertschöpfung für die Stadt und das Land Bremen muss nun endlich berücksichtigt werden!

Die Dringlichkeit resultiert aus der kurzfristigen Aufforderung der Senatskanzlei Haushaltsanträge für 2022/2023 bis Ende Februar abzugeben.

### Trägeranhörung für das Kanalbauprojekt: Schütte-Lanz-Straße (Hemelingen), Wienhauser Straße (Vahr)

hanseWasser Bremen GmbH

Wichtige Zusätze für Träger öffentlicher Belang:

Der neue Kanal wird in geschlossener Bauweise erstellt. Dafür wird kein maßgeblicher Aufbruch der Verkehrsflächen notwendig; allenfalls werden einzelne Anschlussleitungen zum Kanal in offener Bauweise erstellt.

Falls Sie grundsätzlich Bedenken gegen diese Baumaßnahme erheben, bitten wir Sie um eine Rückäußerung bis zum 25.02.2021.

Bitte geben Sie auch dann eine schriftliche Stellungnahme ab, wenn Sie erkennen, dass Ihrerseits keine Bedenken gegen das Projekt bestehen.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen, es werden keine Bedenken geäußert.

### Trägeranhörung Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben „Änderung des Kreuzungsbauwerkes für die Strecke 2200“, Bahn-km 5,472 bis 6,680 der Strecke 1404 Abzw Gabelung Sagehorn in der Freien Hansestadt Bremen im Ortsteil Hemelingen

Mitteilung SKUMS;

Im Rahmen des o.a. Planverfahrens führe ich das Anhörungsverfahren nach § 18 AEG i. V. m. § 73 VwVfG durch. Sie haben Gelegenheit im Rahmen Ihres Aufgabenbereichs bis zum 15.03.2021 eine Stellungnahme zum Vorhaben abzugeben. Ich bitte Sie, diese Frist unbedingt einzuhalten. Sollte mir Ihre Stellungnahme oder eine andere Mitteilung nicht zum o. g. Termin vorliegen, gehe ich davon aus, dass keine Stellungnahme erfolgen soll.

Alle Informationen zum Anhörungsverfahren finden Sie bei mir auf der Homepage unter folgendem Link. Dort können Sie auch die vollständigen Antragsunterlagen herunterladen.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen, es werden keine Bedenken geäußert.

Trägeranhörung: Genehmigungsantrag für die baustellenbedingte Umleitung der Linien 29 und 42

Mitteilung SKUMS:

die Bremer Straßenbahn AG beantragt die Erteilung einer Genehmigung zu baustellenbedingten Änderungen auf den Linien 29 und 42 ab dem 01.03.2021.

Gemäß § 14 PBefG werden Sie zu diesem Antrag gehört und können sich hierzu innerhalb von vierzehn Tagen äußern. Sollte nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang dieses Schreibens von Ihnen keine Stellungnahme vorliegen, gehe ich davon aus, dass Sie gegen den o.a. Antrag keine Einwendungen erheben.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen, es werden keine Bedenken geäußert.

Bürgerantrag Die Grünphase "Hinter dem Rennplatz in Richtung Holter Feld"

Der Bürgerantrag wurde zurückgezogen, die Grünphasen wurden angepasst und sind jetzt in Ordnung.

Aus der Beiratssitzung vom 14.01.2021

Eine Online-Teilnehmende hat sich über das Verhalten von Fahrradfahrer:innen beklagt, die den Park durchqueren und fordert ein dortiges Radfahrverbot. Jörn Hermening hat erläutert, dass Radfahren in Grünanlagen grundsätzlich erlaubt sei; es sei denn, es sei eine Beschilderung vor, die dies untersage. Der Beirat habe zu einer diesbezgl. Anfrage (Abbau aller den Fahrradverkehr regelnden Verkehrszeichen in öffentlichen Grünanlagen in der Stadtgemeinde Bremen) des Amtes für Straßen und Verkehr eine Stellungnahme abgegeben<sup>3</sup> Nach Diskussion im Fachausschuss wird derzeit kein weiterer Beratungsbedarf gesehen; Fußgänger:innen haben in diesem Bereich Vorrang.

Versetzung der Geschwindigkeitsmesstafel in der der Sebaldsbrücker Heerstraße nach Überprüfung der möglichen Standorte in der Sebaldsbrücker Heerstraße, habe ich Ihnen eine Übersicht zusammengestellt.

*In der Übersicht sind die möglichen Masten mit den jeweiligen Messbereichen markiert. Zu jedem Mast liegen 2 Fotos anbei (Fotos des Maststandortes und Messrichtung der <, Geschwindigkeitsmesstafel).*

*Mast 1 entspricht dem Wunschstandort mit stadteinwärtige Messrichtung. Leider steht der Mast weit von der Fahrbahn weg und es befindet sich eine Parkfläche zwischen Mast und Fahrbahn, wodurch die Geschwindigkeitsmesstafel nicht richtig messen bzw. alle Fahrzeuge erfassen kann.*

*Die Masten 2 und 3 würden Fahrzeuge in stadtauswärtige Richtung messen, welche sich näher an der Fahrbahn befinden, wodurch die Geschwindigkeitsmesstafel besser und ungehindert die Geschwindigkeiten messen kann.*

*Bei Mast 3 ist lediglich zu beachten, dass dieser relativ nahe an der Ampelanlage steht und die Geschwindigkeitsmesstafel ggf. von der Ampelanlage ablenken könnte.*

*Bitte geben Sie mir eine kurze Rückmeldung, ob es einer der drei Standorte werden oder ob ein anderer Bereich überprüft werden soll.*

*Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

Das Ortsamt wird die BSAG beauftragen, an verbliebenen möglichen Masten die Tafel anzubringen.

---

<sup>3</sup> Dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt



## Standorte in der Hemelinger Bahnhofstraße für Parken mit Parkscheibe

Nach Diskussion zu dem Thema wird es vertagt, das Ortsamt wird Vorschläge zur Diskussion vorbereiten.

## Zur Kenntnisnahme

Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen, Christernstraße  
Vom ASV wurde im Rahmen von „Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen“ in der, Christernstraße angeordnet.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

## **Offener Brief an alle Beiräte**

*Solarcity Bremen – Initiative aus den Stadtteilen dringend erforderlich!*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*die Entwicklung Bremens zur Solarcity ist unverzichtbarer Teil einer Strategie zur Einhaltung der Klimaziele und braucht dringend eine Photovoltaik-Initiative aus den Stadtteilen. Die Stimme der Beiräte ist gefragt, um der Solarenergie auf öffentlichen Dächern und bei privaten Bauvorhaben Schub zu geben. Ihre Initiative kann helfen, den Klimaschutz in Bremen voranzubringen.*

*Für die laufende Legislaturperiode vereinbarte Ziele der rot-grün-roten Koalition sind, dass Bremen eine „Vorreiterrolle beim Klimaschutz“ spielen soll und dass die Koalition „alle geeigneten öffentlichen Dächer mit Photovoltaikanlagen ausrüsten [wird], wo dies wirtschaftlich rentabel ist“ (Koalitionsvereinbarung 2019: S. 22)*

*Da im Mai 2021 bereits die zweite Halbzeit der Koalition beginnt, müssen die Fortschritte bei der Erreichung dieses Ziels hinterfragt und auf mehr Tempo bei der Umsetzung gedrängt werden. Die Beiräte sind dabei wichtige Akteure, da sie für die örtlichen Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zuständig sind und über Informations- und Beteiligungsrechte hinsichtlich der öffentlichen Gebäude verfügen.*

*Im Folgenden möchten wir relevante Entwicklungsschritte aus dem Jahr 2020 in Erinnerung rufen, um anschließend unseren Handlungsvorschlag und unser Unterstützungsangebot für das Jahr 2021 darzulegen.*

### *1. Eckdaten und Entwicklung 2020*

*Am 20.03.2020 schickte die übergreifende Arbeitsgruppe „PV auf öffentlichen Gebäuden“ (Aktive aus dem Verein Klimazone Findorff e.V. in Kooperation mit BUND und Greenpeace), deren Ziel es ist, den Ausbau von PV-Anlagen in den Stadtteilen auf öffentlichen Dächern zu fördern, einen offenen Brief „Anregungen zum Ausbau von PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern“ an die Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen, die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie den Senator für Finanzen.*

*In dem offenen Brief wurde auf die im Auftrag von Immobilien Bremen (IB) erstellten „Klimaschutzteilkonzepte SVIT-Gebäude“ (KSTK) hingewiesen, die als planerische Grundlagen für die Wahl geeigneter Standorte von PV-Anlagen für zahlreiche Stadtteile zur Verfügung stehen. Durch die Ersparnis von Stromkosten (Eigenverbrauch) und die Einnahmen durch Einspeisung überschüssigen Stroms zählen PV-Anlagen über 20 Jahre gerechnet zu den kostengünstigsten Mitteln, im Gebäudesektor CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.*

*Am 15.05.2020 fand die erste Sitzung der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ statt. Weitere Sitzungen folgten.*

*Am 11.06.2020 fasste die Bürgerschaft einen umfangreichen Beschluss zur Entwicklung eines Landesprogrammes Solarcities Bremen und Bremerhaven.*

*Im Rahmen dieses Landesprogrammes sollen u. a. „alle geeigneten öffentlichen Dächer im Bestand sowie alle öffentlichen Neubauten mit Photovoltaik [ausgerüstet werden], wo dies wirtschaftlich rentabel ist“ und „in dieser Legislaturperiode alle wirtschaftlich rentablen Maßnahmen [umgesetzt werden].“<sup>2</sup>*

□ Mit Schreiben vom 22.09.2020 an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie den Senator für Finanzen bekundete die Bremer Bürgergenossenschaft Bürger Energie Bremen eG (BEGeno) ihr Interesse, Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden in Bremen zu planen, zu realisieren und dauerhaft an IB zu verpachten. Ein gleichartiges Schreiben von der Energiewende-Initiative Bremer SolidarStrom wurde am 02.10.2020 an die o.g. Akteure verschickt. Auch die swb AG hat gegenüber der Stadt ihr Interesse bekundet, auf öffentlichen Dächern PV-Anlagen zu errichten und zu betreiben.

□ Am 02.11.2020 veranstalteten der BUND Bremen und die Bremer Heimstiftung im Klimaquartier Ellener Hof einen Fachtag: „Vom Klimaquartier zu Solarcity – Bremen macht sich auf den Weg“. Hier wurde u. a. durch Immobilien Bremen (IB) das Ziel formuliert, bis 2023 zehn PV-Anlagen auf Neubauten und 30 PV-Anlagen auf Bestandsgebäuden zu errichten.

□ In einer Pressemitteilung des „denkhausbremen“ vom 11.12.2020 warnen Bremer NGOs vor Verzögerungen bei Klimaschutzmaßnahmen, die dadurch zu erwarten sind, dass konkrete Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ erst Ende 2021 nach Vorlage eines Abschlussberichts vorliegen sollen.<sup>3</sup>

Es kann festgestellt werden, dass das Jahr 2020 in Bremen genutzt wurde, diverse theoretische Vorbereitungen zum Klimaschutz zu treffen. Jetzt ist es an der Zeit, konkrete Maßnahmen umzusetzen und tatsächlich PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern zu bauen.  
2. Handlungsvorschläge für die Beiträge im Jahr 2021

Die Ziele von Senat und IB zum Ausbau von Solaranlagen auf öffentlichen Dächern sollten aus den Stadt- und Ortsteilen heraus mit greifbaren Vorschlägen für geeignete Objekte unterstützt werden. Wir glauben, dass ein deutlich schnellerer Solarausbau als von der IB angegeben notwendig und möglich ist. Daher fordern wir jeden einzelnen Beirat auf, in diesem Jahr in seinem Stadtteil eine PV-Anlage auf einem kommunalen Gebäude bauen zu lassen und im nächsten Jahr zwei.

Als Entscheidungshilfen bieten sich die im Auftrag von IB erstellten

„Klimaschutzteilkonzepte“ (KSTK) an. **Um real über die einzelnen Standorte beraten zu können, sollten die Beiräte die Langfassungen für ihr Zuständigkeitsgebiet anfordern. Es bietet sich an, dass Sie sich die KSTK durch IB zeitnah in einer Fachausschuss-Sitzung vorstellen und erläutern lassen.** In diesem Zusammenhang könnten sich die Beiräte sowie die Nutzer\*innen der öffentlichen Gebäude und die lokalen Akteure aus den Stadtteilen über die Sanierungsprioritäten und die PV-Potenziale informieren lassen und ihre Einbindung bei der Umsetzung einfordern.

**Konkret sollten die Beiräte bei der Prüfung von Bauanträgen alle Antragsteller\*innen dazu auffordern, PV-Optionen konsequent zu nutzen und auf die umfangreichen Beratungsmöglichkeiten hinweisen. Genehmigungen sollten von vorherigen PV- und Solarthermie-Beratungen abhängig gemacht werden.**

Die in allen Zielen betonte wirtschaftliche Rentabilität der Maßnahmen kann u. a. dadurch erreicht werden, dass neben Bau und Betrieb der PV-Anlagen durch IB öffentliche Dächer auch für genossenschaftliche Bürgerbeteiligungsmodelle geöffnet werden.

Im Übrigen werden im Rahmen des Bremen-Fonds erhebliche Mittel zur Stabilisierung der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Auch der Bau von Solaranlagen auf öffentlichen Dächern sollte als Beitrag zur Verbesserung der Bremer Klimabilanz von diesen Mitteln profitieren.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Bei der nächsten Sitzung des FA wird das Thema Rad- und Gehwege als TOP gesetzt, um gemeinsam eine Dringlichkeitsliste mit sanierungsbedürftigen Bereichen zu erstellen, die zu überarbeiten sind.

Das Ortsamt wird nachfragen, wann eine Fertigstellung der Bahnhöfe Föhrenstraße oben und unten sowie die Fertigstellung der Verlegung des Bahnhofs Hemelingen geplant ist.

#### Themenliste für künftige Sitzungen

- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radwege in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vorm Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße

#### Nächste Sitzung des Fachausschusses

09.03.2021 um 16:30 Uhr

Themen (u.a.):

Parkscheibenregelung in der Hemelinger Bahnhofstraße

Zustand Rad- und Gehwege im Stadtteil

gez. Hermening  
Sitzungsleitung  
und Protokoll

gez. Scherer  
Sprecher